STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 09/12**	**Sitzungsdatum:**	**27.04.2009**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst	SPD	Ausschussvorsitzender	
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Knoll, Wolfgang	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Michaelsen, Bernd	FDP	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Sörensen, Silke	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Zinger, Christoph	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland Tornesch	Bgm.	Bürgermeister	
Frau Kählert, Sabine	Verwaltung	Amtsleiterin	
Frau Bräuß, Ute	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Gosau, Birgit	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Gast	
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Gast	
Frau Meinert, Claudia	Verwaltung	Protokollführerin	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Eßler, Ursula	FDP	Ausschussmitglied	entschuligt
Frau Rahn, Helga	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte der Verwaltung	**VO/09/609**
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Bericht der VHS; Geschäftsjahr 2008	**VO/09/621**

6	Vertrag Kreismedienzentrum; Kündigung zur Fristwahrung	**VO/09/620**
7	Jahresrechnungen 2008 der Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen	**VO/09/605**
8	Änderung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des Kita-Talers wegen des beitragsfreien Kindergartenjahres vor Einschulung ab 01.08.2009; hier: Voraussichtlich mögliche Einsparungen im Rahmen der Gewährung des "KiTa-Taler's" sowie Übernahme von Zuschüssen zu Sozialstaffelbeiträgen bzw. Mindestbeiträgen bei Sozialstaffelberechnung gemäß Kreissozialstaffelrichtlinien	**VO/09/601**
9	Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2009	**VO/09/602**
10	Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Taler's und freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch ab 01.08.2009	**VO/09/603**
11	AWO-Kindertagesstätte Merlinweg; hier: Verlängerung der Öffnungszeiten der Waldgruppe	**VO/09/616**
12	Fortsetzung der Betreuungen im Früh- und Spätdienst ab 01.08.2009; hier: Frühdienstbetreuung im Evangelischen Kindergarten und Spätdienstbetreuung in der DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße	**VO/09/615**
13	Mittagsversorgung in den AWO-Kindertagesstätten Lüttkamp und Merlinweg sowie Festsetzung des Elternbeitrages für die Mittagsversorgung für das Kindergartenjahr 2009/ 2010	**VO/09/617**
14	Unterhaltung und Ergänzung der öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen im Jahr 2009	**VO/09/607**
15	Schaffung eines flexiblen Betreuungsangebotes an der Johannes-Schwennesen-Schule ab Schuljahresbeginn 2009/2010	**VO/09/610**
16	Antrag der Ambulanten Dienste der AWO Schleswig-Holstein auf Förderung einer Ferienbetreuung pflegebedürftiger Kinder in Tornesch	**VO/09/608**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Mitglied Frau Silke Sörensen per Handschlag zur Verschwiegenheit sowie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen ein.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Frau Annette Knoll aus Tornesch hat zurzeit ein Kind in der DRK-Hortgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule und möchte wissen, welches Ziel die Verwaltung langfristig hinsichtlich der nachgehenden Unterrichtsbetreuung an der Grundschule in Esingen verfolgt. Herr Lichte verweist auf die vorgesehene Beratung zu diesem Sachverhalt unter Tagesordnungspunkt 15.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Mitteilungsvorlage. Auf Nachfrage führt Frau Kählert aus, dass evtl. auftretende Nachfrageüberhänge aus den Wartelisten der Kindertagesstätten in der Regel in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und der Familienbildung Wedel e.V. über eine zeitlich begrenzte Vermittlung in eine wohnortnahe Tagespflegestelle kompensiert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt besteht tendenziell fortlaufend für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

Herr Lichte ergänzt den schriftlichen Bericht mit einem Wortbeitrag über den erfolgten Arbeitsbesuch in Strzelce Krajenskie, an dem er selbst als politischer Vertreter der Stadt Tornesch teilgenommen hat.

Frau Bräuß berichtet über geplante Angebote der Schulsozialarbeit an Tornescher Grundschulen, die aus Kreismitteln mit 11 € pro Schüler/in und Schuljahr gefördert werden. Sie führt aus, dass die Schulleitungen Interesse bekunden, zeitnah möglichst ein ständiges Angebot von zwei Unterrichtsstunden täglich an den jeweiligen Schulstandorten einzurichten. Ein entsprechendes Konzept soll zeitnah erarbeitet werden. Ab dem Schuljahr 2009/2010 sollen hierfür Fördermittel beantragt werden.

Weiterhin berichtet Frau Bräuß, dass der vorläufige EVIT-Abschlussbericht für die Fritz-Reuter-Schule vorliegt. Sie weist insbesondere darauf hin, dass die FRS im Ergebnis ausgesprochen positiv und richtungsweisend für die inhaltliche und räumliche Ausstattung von Grundschulen bewertet wurde. Der endgültige EVIT-Bericht wird bei entsprechender Beschlussfassung in der Schulkonferenz auch im Internet einsehbar sein.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Sörensen bezieht sich auf die Städtepartnerschaft mit Gmunden. Sie regt an, zeitnah einen erneuten Arbeitsbesuch in Gmunden unter Beteiligung politischer Vertreter/innen durchzuführen.

TOP 5 Bericht der VHS; Geschäftsjahr 2008

Herr Lichte begrüßt die Leiterin der Volkshochschule Frau Gosau und erteilt ihr das Wort. Frau Gosau nimmt Bezug auf die von ihr erstellte Mitteilungsvorlage und ergänzt den Bericht der VHS Tornesch zum Geschäftsjahr 2008 mündlich. Sie weist besonders darauf hin, dass trotz der gestiegenen Kursangebote der VHS und einem Anstieg der „Nutzer“ ein Defizit aufgrund der gekürzten Zuschussbeteiligung der Stadt Tornesch und finanzieller Belastungen durch Zahlungen für angemietete Kursräume entstanden ist. Zukünftig hofft Frau Gosau, dass insbesondere eine besondere finanzielle Förderung von Angeboten im Bereich von Kursangeboten zur Sprachförderung mit der Möglichkeit ein „europaweites Zertifikat“ erlangen zu können, erfolgt.

Frau Sörensen regt eine ergänzende Beratung über eine Förderung besonderer Angebote der VHS Tornesch an. Hierzu schlägt sie die Erstellung einer Vorlage mit Darstellung finanzieller Auswirkungen sowie einer denkbaren Fördervariante durch die Stadt Tornesch vor.

Nachdem keine weiteren Nachfragen vorgetragen werden, dankt Herr Lichte Frau Gosau für Ihren Bericht.

TOP 6 Vertrag Kreismedienzentrum; Kündigung zur Fristwahrung

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Pinneberg dahingehend Verhandlungen aufzunehmen, dass der Kreiszuschuss für die Übernahme des Kreismedienzentrums künftig auch im Bereich der Personalkosten kostendenkend bemessen ist.
2. Zur Fristwahrung ist der Vertrag mit dem Kreis Pinneberg vorsorglich zum 31.12.2009 zu kündigen. Die Kündigung muss gem. § 9 des Vertrages mit einer Frist von sechs Monaten zum Vertragsende, d. h. bis zum 30.06.09 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte bezieht sich auf die erstellte Beschlussvorlage sowie die in der Vergangenheit bereits erfolgten Beratungen. Nachdem keine weiterer Beratungsbedarf besteht, bittet Herr Lichte um Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Jahresrechnungen 2008 der Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen

Beschluss:

Die durch die Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen erstellten Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2008 werden in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen. Die Guthaben werden entweder mit den noch ausstehenden Teilzahlungen verrechnet bzw. zur Erstattung angefordert.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte begrüßt die positiven Haushaltsabschlüsse der einzelnen Einrichtungen des vergangenen Jahres. In Anbetracht der teilweise sehr hohen „Überschüsse“ und der zurzeit angespannten Haushaltslage der Stadt Tornesch sowie der Verantwortung, insgesamt ausreichend Finanzmittel zur Erfüllung sämtlicher kommunalen Aufgaben vorhalten zu können, bittet Herr Lichte die Träger, künftig unbedingt eine verlässlichere Haushaltsplanung zu sichern. Frau Kählert ergänzt die Beschlussvorlage mündlich, indem sie darauf hinweist, dass Abweichungen insbesondere auch aus kurzfristigen Umplanungen bestehender Angebote in den beiden AWO-Kindertagesstätten sowie in der DRK-Kindertagesstätte zur Optimierung der Betreuungsangebote für die Altersgruppe zu begründen sind. Sie bittet um Zustimmung entsprechend den bereits erfolgten Beratungen in den Kindergartenbeiräten der einzelnen Einrichtungen. Damit überproportional hohe Abweichungen zukünftig möglichst vermieden werden, sichert sie zu, bei den Einrichtungsträgern ggfs. eine an der realen Entwicklung orientierte Haushaltskorrektur im lfd. Haushaltsjahr vor Fälligkeit der Abschlagszahlung am 15.11. abzufordern.

Herr Irgens nimmt Bezug auf die erstellten Jahresrechnungen 2008 für die beiden AWO-Kindertagesstätten und bittet um eine Erläuterung zur Berechnung der dargestellten Beträge für die Verwaltungskostenpauschalen. Herr Lichte führt aus, dass die Berechnung gemäß Ergebnis vorangegangener politischer Beratungen erfolgt. Herr Irgens bittet um eine für ihn nachvollziehbare Erläuterung, da ihm selbst die Historie dieser Entwicklung nicht bekannt ist. Er wünscht, dass die Berechnung der jeweiligen Verwaltungskostenbeiträge wahrheitsbezogen lt. Aussage zu den in den Jahresrechnungen der Träger enthaltenen „Anmerkungen“ erfolgt ****)**. Darüber hinaus bittet er um Klärung der Einnahme-Positionen „Erlöse Speisen und Getränke“ und „Ausgaben Lebensmitteleinkauf“ für die AWO-KiTa „Lüttkamp“ sowie den AWO-Bewegungskindergarten. Frau Kählert erläutert, dass in der AWO-KiTa „Lüttkamp“ zurzeit das Gesamtangebot Mittagstisch für beide Häuser zubereitet wird. Aus diesem Grund sind sowohl die Gesamtkosten für das Hauswirtschaftliche Personal, den Lebensmitteleinkauf sowie die hierfür gezahlten Elternbeiträge in der Jahresrechnung der AWO-KiTa „Lüttkamp“ dargestellt. Die in der Jahresrechnung der AWO-KiTa im Merlinweg aufgezeigten Positionen „Lebensmitteleinkauf“ sowie „Einnahmen Speisen und Getränke“ beziehen sich auf die Vorhaltung von Verbrauchsgütern sowie der zu entrichtenden „Getränkepauschale“ in Höhe von mtl. 2,50 € für Kinder, die ein Angebot ohne Mittagstisch nutzen (Milch, Tee, Selter pp.).

Nachdem keine weiteren Nachfragen vorgetragen werden, bittet Herr Lichte um Abstimmung.

****)** *Anmerkung der Verwaltung:*

Die Verwaltungskostenpauschalen für die AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ sowie für den AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg werden laut Angebot des Trägers vom 15.02.2007 gemäß dem Beschluss vom 24.04.2007 ab der Haushaltsplanung für das Jahr 2008 in Höhe von 22,00 € pro Kind berechnet. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008 sowie der Haushaltsabrechnung 2008 ist trägerseitig bei der Gesamtkalkulation entsprechend dem eingereichten Angebot gemäß gültiger Betriebserlaubnis im Kindergartenjahr 2007/2008 in der KiTa „Lüttkamp“ von 115 Betreuungsplätzen (22 € x 115 Kinder x 12 Monate = 30.360 €) und in dem AWO-Bewegungskindergarten von 135 Betreuungsplätzen (22 € x 135 Kinder x 12 Monate = 35.640 €) ausgegangen worden. Aufgrund der nicht vorhersehbaren geänderten Betriebserlaubnisse der Einrichtungen zum 01.08.2008 auf Intention der Verwaltung

zugunsten der Einrichtung weiterer Betreuungsangebote für unter Dreijährige ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten zulasten der Einrichtungsträgerin nicht erfolgt. Die Berechnung und Abrechnung der Verwaltungskosten erfolgt somit für die beiden AWO-Einrichtungen weiterhin auf Grundlage des Angebotes vom 15.02.2007.

TOP 8	**Änderung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des Kita-Talers wegen des beitragsfreien Kindergartenjahres vor Einschulung ab 01.08.2009; hier: Voraussichtlich mögliche Einsparungen im Rahmen der Gewährung des "KiTa-Taler's" sowie Übernahme von Zuschüssen zu Sozialstaffelbeiträgen bzw. Mindestbeiträgen bei Sozialstaffelberechnung gemäß Kreissozialstaffelrichtlinien**

Beschluss:

Wegen der Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres vor Einschulung werden die Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des „Kita-Talers“ und eines freiwilligen Sozialtarifes zu den Gebühren in Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen und für Betreuung durch ausgebildete Tagesmütter ab 01.08.2009 wie folgt angepasst (neuer Text kursiv in Fettdruck und unterstrichen):

1. ***Die Stadt Tornesch entscheidet über die jeweils jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres (01.08.) neu festzusetzenden kreiseinheitlichen Betreuungsgebühren in Kindergärten und kindergartenähnlichen Einrichtungen.***

2. Bevor die Stadt Tornesch weitere Zuschüsse für den Besuch von Tornescher Kindergärten und kindergartenähnlichen Einrichtungen an in Tornesch wohnhafte Erziehungsberechtigte gewährt, sind verbindlich und vorrangig die möglichen Ermäßigungen der Beiträge nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Erstattung von Kosten der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren (Sozialstaffel) und über Zuwendungen an Träger von Kindertageseinrichtungen zu den laufenden Kosten (Betriebskostenförderung) vom 5.02.2006 in Anspruch zu nehmen.

3. Alle Gebührenpflichtigen, die keine Gebührenermäßigung nach der gültigen Kreisrichtlinie erhalten, in Tornesch wohnhaft sind und deren Kinder in einer Tornescher Kindertageseinrichtung betreut werden, wird ein „Kita-Taler“ gewährt. ***Der „Kita-Taler“ umfasst einen monatlichen Zuschuss zu den jeweiligen Betreuungsgebühren, über den vor Beginn eines jeden Kindergartenjahres mit Anpassung der kreiseinheitlichen Teilnahmegebühren in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen für das neue Kindergartenjahr sowohl in der Höhe und der Dauer der Gewährung seitens des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen entschieden wird.***

   Alle in Tornesch wohnhaften Eltern, die ihre Kinder von ausgebildeten Tagesmüttern betreuen lassen, erhalten ebenfalls einen „Kita-Taler“, dessen Höhe zu Beginn eines Kindergartenjahres festgesetzt wird. Die Gewährung des „Kita-Talers“ erfolgt auf Antrag unter Nachweis eines Betreuungsvertrages mit einer ausgebildeten Tagesmutter bzw. vergleichbar ausgebildeten Person mit Pflegeerlaubnis des Jugendamtes des Kreises Pinneberg und im Rahmen der bereit gestellten Haushaltsmittel.

4. Die Zahlung des „Kita-Talers“ für Betreuungsgebühren in Kindertagesstätten erfolgt mit der Gebührenfestsetzung durch den von der Stadt Tornesch beauftragten Träger nach Prüfung und - je nach Einkommenssituation des Gebührenpflichtigen -

Anrechnung der Kreisrichtlinie. Hiermit wird deutlich, dass es sich bei der freiwilligen Leistung der Stadt Tornesch um eine nachrangige Förderung handelt. Die Abrechnung der Zuschusszahlung erfolgt im Wege der Haushaltsplanung und – abwicklung zwischen der Stadt Tornesch und dem jeweiligen Träger der Tornescher Kindertageseinrichtung oder kindergartenähnlichen Einrichtung.

5. Der „Kita-Taler“ der Stadt Tornesch wird in ***12 monatlichen Raten*** für jedes betreute Tornescher Kind gezahlt, das voraussichtlich ein volles Kindergartenjahr in einer Tornescher Einrichtung betreut wird. Bei vorzeitiger Kündigung innerhalb des Kindergartenjahres oder Wegzug aus Tornesch entfällt ab dem Folgemonat der Anspruch auf den „Kita-Taler“ der Stadt Tornesch. Zusätzliche Bedingung für die Gewährung des „Kita-Talers“ ist die Zahlung der Kindergartengebühren per Einzugsermächtigung. Hiermit soll zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes beigetragen werden. Die Gewährung des Zuschusses für die Unterbringung bei Tagesmüttern erfolgt auf Antrag bei der Stadt Tornesch an die Eltern für die Laufzeit des geschlossenen Betreuungsvertrages ***zunächst befristet für ein Jahr***. ***Jeweils zu Beginn eines Kindergartenjahres wird über die weitere Gewährung des „Kita-Talers“ durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen entschieden.***

6. Sofern die Gebührenpflichtigen Anspruch auf eine Ermäßigung nach der gültigen Kreisrichtlinie oder bei Tagesmutter-Betreuung durch die wirtschaftliche Jugendhilfe des Kreises Pinneberg haben, ***oder aber im letzten Jahr vor Einschulung wöchentlich bis zu 25 Stunden kostenfrei betreut werden, entfällt der Anspruch auf den „Kita-Taler“.***

7. ***In Fällen einer Ermäßigung von Kindergartenbeiträgen nach der Sozialstaffel des Kreises Pinneberg wird entgegen der Kreisrichtlinie als freiwillige Leistung der Stadt Tornesch lediglich 55% des Einkommensüberhanges als Betreuungsgebühr festgesetzt. Die Stadt Tornesch trägt die Differenz zwischen dem nach Kreisrichtlinie einzusetzenden Einkommensüberhang in Höhe von 80 % zu 55%.*** Auch die Gewährung dieser freiwilligen Leistung ist gebunden an die Zahlung des Elternbeitrages per Einzugsermächtigung.

8. Gebührenpflichtige, bei denen sich unter Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse kein Einkommensüberhang bei der Berechnung des Kindergartenbeitrages nach Kreisrichtlinie ergibt, werden von der Leistung eines Mindestbeitrages freigestellt. In diesem Fall übernimmt die Stadt Tornesch den Mindestbeitrag für in Tornesch wohnhafte Kinder in Tornescher Betreuungseinrichtungen anstelle der Zahlung des „Kita-Talers“.

9. ***Die Regelung zu 7. und 8. gilt auch in den Fällen der kostenfrei gestellten Betreuung im letzen Jahr vor Einschulung, sofern die Betreuungszeit über 25 Stunden pro Woche beträgt und hierfür Gebühren erhoben werden.***

10. Der „Kita-Taler“ und die Reduzierung des einzusetzenden Einkommensüberhanges auf 55% sowie die Übernahme des Mindestbeitrages werden jeweils befristet pro Kindergartenjahr als freiwillige Leistung der Stadt Tornesch gewährt.

Tornesch, den

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister

Roland Krügel

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Vorlage. Vor der Abstimmung über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen stellt Frau Sörensen für die CDU-Fraktion den Antrag, dass der monatliche „KiTa-Taler“ bei Betreuung in einer Tagespflegestelle ab 08/2009 von bisher monatlich 10,00 € auf mtl. 16,00 € erhöht wird. Bei Berücksichtigung von rd. 20 Kindern, die in Tagespflege betreut werden ist für die Monate August bis Dezember 2009 mit Mehrkosten i.H.v. rd. 1.500,00 € zu rechnen.

Frau Vennemann spricht sich für eine Änderung bzw. einen Zusatz zu Ziffer 3 der Richtlinien aus, wonach der monatliche „KiTa-Taler“ zu den jeweiligen Betreuungsgebühren in Kindertagesstätten oder in Tagespflegestellen jeweils vor Beginn eines jeden Kindergartenjahres gesondert festgelegt wird.

TOP 9 Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2009

Beschluss:

Der Anpassung der Elternbeiträge gemäß Vorgabe aus den Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Erstattung von Kosten der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren zum 01.08.2009 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte führt aus, dass die Beteiligung der Kindergartenbeiräte hinsichtlich der vorgesehenen Gebührenerhöhung zum 01.08.2009 mit Zustimmung erfolgt ist und bittet um Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Irgens weist auf einen Schreibfehler in der Vorlage hin, wonach der Elternbeitrag für eine 6-stündige Betreuung im Elementarbereich mit **2**91,50 € dargestellt wurde. Berichtigung durch mündliche Ergänzung von Frau Meinert: Der gültige Elternbeitrag ab 08/2008 bis 07/2009 beträgt **1**91,50 €. Da dieser Schreibfehler keine Auswirkungen auf den sonstigen Inhalt der Vorlage nach sich zieht, bittet Herr Lichte um Abstimmung.

TOP 10 Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Taler's und freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch ab 01.08.2009

Beschluss:

1. Die Gewährung des „KiTa-Taler’s“ sowie der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch für die Betreuung von Tornescher Kindern in Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen wird im Kindergartenjahr 2009/2010 fortgesetzt. Zusätzlich zu dieser Förderung erfolgt zugunsten Tornescher Kindern bei Betreuung in einer Tornescher Kinderbetreuungseinrichtung eine Anpassung des bis einschließlich 07/2009 berücksichtigten „KiTa-Taler’s“ um den jeweiligen Erhöhungsbetrag nach Betreuungszeit gemäß der kreiseinheitlich vorgesehenen Gebührenerhöhung zum 01.08.2009. Die benötigten zusätzlichen Haushaltsmittel für die Monate August bis einschließlich Dezember 2009 in Höhe von anteilig 3.600,-- €

sind im Rahmen der Gesamtplanungen zum Nachtragshaushalt 2009 entsprechend zu berücksichtigen.

2. Der „KiTa-Taler“ für alle in Tornesch wohnhaften Eltern, die ihre Kinder von ausgebildeten Tagesmüttern betreuen lassen, beträgt ab 01.08.2009 bis 31.07.2010 mtl. 16,00 €. Die nach dem gegenwärtigen Stand der vorliegenden Anträge geschätzten Mehrkosten für die Monate August bis einschließlich Dezember 2009 sind in Höhe von 1.500,00 € in den Nachtragshaushalt 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und die bereits zu Tagesordnungspunkt 8 erfolgte Beratung und Beschlussfassung. Er empfiehlt eine Beschlussfassung gemäß dem von der Verwaltung erarbeitetem Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der Erhöhung des „KiTa-Taler’s“ in Tagespflege gemäß dem von Frau Sörensen gestellten Antrag auf mtl. 16,00 € ab 01.08.2009.

TOP 11 AWO-Kindertagesstätte Merlinweg; hier: Verlängerung der Öffnungszeiten der Waldgruppe

Beschluss:

Die Erweiterung der Öffnungszeit für die Waldgruppe des AWO-Bewegungskindergartens soll ab 01.08.2009 erfolgen. Zur Planungssicherheit der Trägerin soll das Angebot zunächst mit einer Befristung für die Kindergartenjahre 2009/2010 und 2010/2011, also bis einschließlich 31.07.2011, eingerichtet werden. Die Mehraufwendungen sollen im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips der bereits erfolgten Haushaltsplanung 2009 für die Einrichtung abgerechnet werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 12 Fortsetzung der Betreuungen im Früh- und Spätdienst ab 01.08.2009; hier: Frühdienstbetreuung im Evangelischen Kindergarten und Spätdienstbetreuung in der DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße

Beschluss:

Die Zusatzangebote „Frühdienstbetreuung im Evangelischen Kindergarten“ sowie „Spätdienstbetreuungen in der DRK-Kindertagesstätte Tornesch“ sollen ab 01.08.2009 unverändert fortgesetzt werden. Zur besseren Personalplanung der Einrichtungsträger sowie der Planungssicherheit der Eltern werden diese zusätzlichen Betreuungsangebote mit einer Befristung für die Kindergartenjahre 2009/2010 sowie 2010/2011, also bis einschließlich 31.07.2011 fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache bittet der Vorsitzende um Abstimmung gemäß der erstellten Vorlage.

TOP 13 Mittagsversorgung in den AWO-Kindertagesstätten Lüttkamp und Merlinweg sowie Festsetzung des Elternbeitrages für die Mittagsversorgung für das Kindergartenjahr 2009/ 2010

Beschluss:

Beginnend mit dem Kindergartenjahr 2009 wird zunächst befristet für zwei Jahre das Mittagessen in den beiden Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt separat mit eigenem Personal zubereitet. Nach Vorlage der Jahresrechnung 2009/ 2010 wird erneut die Wirtschaftlichkeit auch unter Berücksichtigung der zubereiteten Mahlzeiten geprüft. Zudem hat der Träger entsprechende Nachweise für die Abschreibung der langlebigen Geräte, notwendigen Reparaturen sowie erforderlichen Ersatzbeschaffungen des beweglichen Inventars beizubringen.

Das von den Eltern zu zahlende Essengeld beträgt für das Kindergartenjahr 2009/ 2010 für alle Einrichtungen, in denen Mittagessen zubereitet weiterhin 56,-- € monatlich.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage sowie die erfolgten Beratungen in der vorangegangenen Sitzung. Auf Nachfrage von Frau Sörensen, warum die Kalkulation einer eigenständigen Zubereitung des Mittagstisch-Angebotes in der AWO-Kindertagesstätte im Merlinweg ohne Berücksichtigung von Kosten für Abschreibung von Küchengeräten usw. erfolgt ist, weist Herr Lichte darauf hin, dass das Gebäude ein angemietetes Gebäude incl. Inventar ist. Eine Abschreibung ist demnach vom Vermieter zu berechnen und abzufordern. Gemäß der schriftlichen Stellungnahme von der AWO Schleswig-Holstein vom 07.04.2009 stehen entsprechende Informationen hierzu zurzeit nicht zur Verfügung, sodass die Kalkulation lediglich unter Berücksichtigung vorhandener Berechnungsgrundlagen erfolgt ist. Frau Kählert weist darauf hin, dass Angebote von Dienstleistungsunternehmen die Eltern finanziell nicht unbedingt stärker in Anspruch nehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um ein „All-inclusive-Angebot“ handelt und sogar ein zu erwartender Gewinn des Lieferanten unterstellt werden kann. Damit das Angebot eines „Lieferservices“ in einer Kindertagesstätte möglich ist, bedarf es allerdings der Vorhaltung einer hauswirtschaftlichen Hilfskraft in Teilzeit (ca. 10 Wochenstunden). Diese Kosten würden den Haushalt der Kindertagesstätte im Merlinweg ohne eine Refinanzierung belasten. Frau Vennemann begrüßt für die eigenständige Zubereitung des Mittagstisch-Angebotes in der AWO-Kindertagesstätte zunächst eine 2-Jahres-Frist. Die Beurteilung der tatsächlichen Kostenentwicklung und eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des eigenständigen Angebotes sollte aus ihrer Sicht grundsätzlich auch unter Berücksichtigung einer kalkulatorischen Abschreibung für die Küchengeräte erfolgen. Nach kurzer Aussprache spricht sich der Ausschuss übereinstimmend für eine Beschlussfassung gemäß dem von der Verwaltung erarbeitetem Beschlussvorschlag aus.

TOP 14	Unterhaltung und Ergänzung der öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen im Jahr 2009

Beschluss:

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt. Die Umsetzung soll möglichst kurzfristig erfolgen, damit die Maßnahmen vor Beginn der Sommerferien 2009 abgeschlossen sind und die Ergebnisse im Rahmen der Spielplatzbegehung am 06.07.2009 vorgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert ergänzt mündlich die erstellte Vorlage und erläutert die Vorschläge zu den einzelnen geplanten Maßnahmen. Frau Vennemann regt an, dass die Erneuerung der Einzäunung des Regenwasserrückhaltebeckens nicht zulasten der Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Kinderspielflächen abgewickelt wird. Sie sieht hier vordergründig auch eine Unterhaltungsmaßnahme im Hinblick auf die Verkehrssicherheit öffentlicher Grünanlagen. Frau Sörensen favorisiert die umfangreichen Reparaturarbeiten am „großen Spielschiff“ an der Rostocker Straße erst auszuführen, wenn der neu einzurichtende Jugendtreff am Bolzflatz fertiggestellt ist. Frau Kählert weist darauf hin, dass die Arbeiten am Spielschiff auch aus Sicherheitsgründen teilweise bereits ausgeführt wurden und die Montage des Jugendtreffs zeitnah im Mai erfolgen wird. Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht , bittet Herr Lichte um Abstimmung.

TOP 15	Schaffung eines flexiblen Betreuungsangebotes an der Johannes-Schwennesen-Schule ab Schuljahresbeginn 2009/2010

Beschluss:

Über die Einrichtung eines flexiblen Betreuungsangebotes an der Johannes-Schwennesen-Schule mit Schuljahresbeginn 2009/2010 wird kurzfristig in einer weiteren Sitzung gesondert entschieden. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der mitgeteilten Planungen des DRK-Kreisverbandes Pinneberg um Erstellung einer Beschlussvorlage gebeten.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage sowie die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Ergänzend führt Herr Lichte aus, dass er grundsätzlich das Angebot des DRK-Kreisverbandes hinsichtlich der Einrichtung einer 2. Hortgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule, mit der Möglichkeit flexible Betreuungszeiten anzubieten, begrüßt. Auch Frau Sörensen schließt sich dieser Aussage mit dem Hinweis „neue Ideen sind gewünscht und werden stets begrüßt“ an. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Angebotes konnten aber in den Fraktionen nicht darüber beraten werden. Frau Kählert bemängelt, dass keine

frühzeitigere Mitteilung über den DRK-Kreisverband Pinneberg bzw. die Leiterin der DRK-Kindertagesstätte in Tornesch erfolgt ist, sodass ihrerseits zur Vorbereitung einer politischen Beratung keine aussagefähige Stellungnahme bzw. Beurteilung möglich war. Aus ihrer Sicht erfordert die neue Sachlage einen Vergleich der Vor- und Nachteile beider Lösungsvarianten und eine Einbeziehung des Schulleiters. Nach kurzer Aussprache schlägt Herr Lichte vor, die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt in einer weiteren Sitzung am 18.05.2009 gesondert vorzunehmen.

TOP 16	**Antrag der Ambulanten Dienste der AWO Schleswig-Holstein auf Förderung einer Ferienbetreuung pflegebedürftiger Kinder in Tornesch**

Beschluss:

Der Förderung der Ferienbetreuung pflegebedürftiger Kinder in Tornesch wird zugestimmt. Die beabsichtigte Nutzung von Räumen der Wilhelm-Busch-Schule wird kostenfrei gestellt. Einer Bezuschussung der Essenskosten für Tornescher Kinder kann aus Gründen der Gleichbehandlung nicht zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert ergänzt mündlich die Beschlussvorlage. Sie befürwortet die Förderung einer Ferienbetreuung pflegebedürftiger Kinder aus Tornesch und den umliegenden Regionen durch die Ambulanten Dienste der AWO Schleswig-Holstein nach dem vorliegenden Konzept der Ambulanten Dienste der AWO Schleswig-Holstein und hält Synergien in der Zusammenarbeit mit dem Angebot der Ferienbetreuung der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule (z.B. gemeinsame Aktionen / Ausflüge usw.) für möglich. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen übereinstimmend, dieses Pilotprojekt in den Sommerferien 2009 erstmals in den Räumen der Wilhelm-Busch-Schule einzurichten.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)